

14 Tage Westkanada - Reisebericht

Reisetermin : 25.05. - 07.06.2006

Nach 9 Stunden und 50 min erreichte der Airbus A340-600 der Lufthansa, mit an Bord unsere 28 köpfige Reisegruppe, die Landepiste des Vancouver Airports.

Ein angenehmer Flug zum Himmelfahrtstag, der uns über die Färoer Inseln, Island, Grönland, Baffin Island und Nordkanada mit Blick auf die unendlichen Weiten des Nordens voller Schnee und Eis führte war an sich schon ein einmaliges Erlebnis. Eine zum Teil grandiose Sicht beim Nachrückflug ab Vancouver (16.05 Uhr ---> 10.30 Uhr an Frankfurt), der weite Strecken nördlich des Arctic Circle mit nicht untergehen wollender Sonne verlief, ließen die Heimreise zum einzigartigen Erlebnis werden. Nun aber zu Kanada...

...wir verbrachten die ersten beiden Nächte in Vancouver, erlebten die Sehenswürdigkeiten auf einer Stadtrundfahrt, besuchten das Vancouver Aquarium u.v.a.mehr.

Am Tag 3 führte uns der Weg in Richtung Nordosten, zunächst eine Stippvisite in Whistler, dem Wintersportort Nr.1 in den Coast Mountains und 2010 neben Vancouver Austragungsort der Olympischen Wettkämpfe. Sun Peaks, unweit von Kamloops war das Etappenziel. Wir besuchten noch die Hat Creek Ranch und erlebten Zeitgeschichte von vor fast 200 Jahren hautnah mit. Wild-West Romantik kam auf, als eine alte Postkutsche vorfuhr in einer Umgebung mit einer Naturkulisse wie im besten Hollywood-Westernfilm.

Die Betreiber der Sun Peaks Lodge, ein junges Ehepaar aus Zwickau hießen uns natürlich auf das Herzlichste Willkommen. Am nächsten Tag vorbei an der mächtigen Steilwand des Mount Robson erreichten wir die Provinz Alberta, den Jasper NP und die Sunwapta Falls Lodge. Mitten in den Rockies, weit und breit nur Felsen, dichte Wälder, rauschende Wasserfälle, Schwarzbären und Wapitihirsche am Straßenrand - von hier aus gings zum Maligne Lake gelegen in einer Bilderbuchkulisse der Rockies und nach Jasper, wo wir am alten Bahnhof die Einfahrt des berühmten Panoramazuges Rocky Mountainneer miterleben durften.



Über Banff nach Canmore mit vielen Besichtigungspunkten u.a am Lake Louise ging unsere Fahrt weiter durch die Rockies. In der Rocky Mountain Ski Lodge in Canmore verbrachten wir noch 2 Nächte. Bei Kaiserwetter gings mit der Seilbahn auf den Sulphur Mountain bei Banff, ein Panoramablick über die Rockies war der Lohn.. Natürlich durfte ein Besuch des berühmten Fairmont Banff Springs Hotel nicht fehlen, welches wie ein schottisches Schloß hoch über dem Bow-River Tal thronet.

Ein Bummel durch die Shoppingmeilen Banffs und der Besuch im National Buffalo Museum rundeten den Tag ab, aber eine tolle Wanderung durch den Johnston Canyon ließen sich die meisten nicht entgehen.

Von Canmore führte die Busfahrt vorbei am Spiraltunnel der kanadischen Eisenbahn, über den Rogers Pass zum Last Spike und weiter nach Kewlona ins Okanagan Tal.

Der Besuch eines Weingutes und einer Obstplantage mit Weinprobe und Apfelsaftverkostung wird nicht nur wegen der erlesenen Tropfen, sondern auch wegen der interessanten Erläuterungen der Betreiber des Weingutes und der Obstplantage in Erinnerung bleiben.

Vancouver Island mit seiner wunderschönen Hauptstadt Victoria (British Columbia) war nächstes Ziel unserer Rundreise. Das Zentrum rund um den inneren Hafen und die 20 km außerhalb gelegenen Butchart Gardens sind Traumplätze dieser Welt, die man in vollen Zügen genießen sollte. Einige Reiseteilnehmer nutzten noch die Zeit für eine Whale watching Tour und hatten das Glück Wale hautnah zu erleben.

Auf dem Weg nach Nanaimo besuchten wir die Chochiwan Indianer und das Bilderdorf Chemainus-Highlights einer jeden Stippvisite auf Vancouver Island. Zurück mit der Fähre ab Nanaimo am nächsten Tag zur Horseshoe Bay nördlich von Vancouver vor einer grandiosen Traumkulisse - die Lofoten mit dem Postschiff können kaum schöner sein - erreichten wir am 12. Tag Vancouver. Der Besuch der Capilano Suspension Bridge, einer Hängebrücke über einen 70 m tiefen Canyon umgeben von Baumriesen, einfach Natur pur und das noch im Stadtgebiet von Vancouver war Pflichtprogramm.

Auf Wolke 9, dem Drehrestaurant im 42. Stock des Empire Landmark Hotels nahmen wir unser letztes Frühstück in Kanada ein. Natürlich haben wir die Robson Street und die City der Olympiastadt 2010 am Nachmittag und Abend zuvor noch erkundet. Tief beeindruckt nahmen wir am 13. Tag den Bus zum Airport, verabschiedeten uns von Brigitta, unserer sympathischen und kompetenten Reiseleiterin aus Montreal, die gemeinsam mit Gordon, dem besten Busfahrer Westkanadas uns unvergessliche Tage schenkte.

Vielen Dank Brigitta und Gordon - vielen Dank auch meinen Kunden und Teilnehmer dieser Reise für das entgegengebrachte Vertrauen und die gemeinsam verbrachte schöne Zeit in Westkanada. Dank auch dem Wetter, das uns gerade in den Rockies seine glanzvolle Seite schenkte.

Allen Mitreisenden ein - bis bald - vielleicht auf einer der nächsten Touren aus dem Hause Vier Jahreszeiten !

Ihr Steffen Baude & Team

